

Pfarrblatt Rankweil

8



Michael Zangerl

**Gottes Segen zum Fest der Geburt Christi
und ein glückliches neues Jahr**

Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten

Erste Lesung: Jes 9,1-6

Denn ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt.

Die Herrschaft wurde auf seine Schulter gelegt. (Jes 9,5)

Zweite Lesung: Tit 2,11-14

Evangelium: Lk 2,1-14

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augústus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirínus Statthalter von Sýrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Hochfest der Erscheinung des Herrn

Erste Lesung: Jes 60,1-6

Die Herrlichkeit des Herrn geht leuchtend auf über dir. (Jes 60,1)

Zweite Lesung: Eph 3,2-3a.5-6

Evangelium: Mt 2,1-12

Wenn Fachkräfte fehlen und Engel auch

Warum Weihnachten nicht repariert, sondern in Anspruch nimmt



Der Engel auf dem Bild wirkt ein wenig aus der Form geraten. Kein Vorzeigeengel. Eher einer, der durch die Prüfung gefallen ist. Möglicherweise ist das ehrlicher als all die perfekten Darstellungen. Denn wir leben in einer Zeit, in der erstaunlich viel nicht mehr funktioniert, trotz aller Systeme, Berufe, Appelle, Regelungen und Zuständigkeiten.

Der Fachkräftemangel ist nur das sichtbare Symptom. Schwieriger wiegt der Mangel an reifem Verhalten. An Menschen, die Verantwortung nicht delegieren, sondern tragen. An Sprache, die nicht verletzt. An Zurückhaltung, wo Macht möglich wäre. Das sind keine Randerscheinungen. Sie prägen den Alltag, leise, aber nachhaltig zerstörerisch.

Die Bibel beschönigt das nicht. Sie ist voll von Geschichten, in denen Menschen versagen, missbrauchen, töten. Gott greift dort nicht ordnend ein. Er erklärt nichts. Er entschuldigt nichts. Er wird Kind. Gott schickt keine bessere Version des Menschen. Er kommt selbst, hinein in eine Welt, die so ist, wie sie ist. Nicht als Korrektiv von außen, sondern als Risiko von innen. Jesus steht nicht über der Welt. Er steht in ihr. Das macht ihn angreifbar, ablehnbar, sterblich.

Weihnachten drängt aus dem Raum schöner Worte hinaus. Das Licht, von dem die Bibel spricht, ist kein warmes Dekor. Es zeigt, was nicht stimmt, und lässt einen nicht unbeteiligt. Wer sich daran orientiert, wird nicht moralisch überlegen, sondern verantwortlich. Vielleicht ist das die eigentliche Zumutung von Weihnachten: Dass Gott uns nicht verbessert, sondern uns als Fachkraft in Anspruch nimmt. Auch die Schiefen. Auch die Unfertigen. Auch jene ohne Idealmaß. *

Pfr. Walter Juen

Erhalten und gestalten

Zur Mitgliederversammlung des Freundeskreises

Am vergangenen Marienfeiertag hielt der Freundeskreis der Basilika im Rahmen einer Jahreshauptversammlung Rückblicke und Ausblicke. In der Rückschau standen Vorbereitungsarbeiten im Mittelpunkt, die für eine verantwortungs- und sinnvolle Schaffung eines barrierefreien Zugangs notwendig sind, wie bauhistorische und geologische Untersuchungen sowie sehr genaue Vermessungsarbeiten des gesamten Liebfrauenbergs. Der Blick in die Zukunft ließ die großen baulichen und finanziellen Herausforderungen erahnen, selbst wenn noch keine konkreten Projekte und verlässlichen Kostenschätzungen vorliegen zur Umsetzung des barrierefreien Zugangs und den notwendigen Restaurierungsarbeiten in der Basilika.



Vor den Neuwahlen wurden unser bisheriger Obmann KR Egon Blum und Kassier Manfred Speckle für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten seit Bestehen des Freundeskreises von Herzen bedankt. Für 20 Jahre setzten sie sich höchst zuverlässig und kompetent zugunsten unserer Anliegen ein.

Bei den Neuwahlen erhielt Pfr. Walter Juen das Vertrauen, bis auf Weiteres den Freundeskreis als Obmann zu leiten. Ihm zur Seite stehen weiterhin Altbürgermeister Hans Kohler als Vizeobmann und Martin Salzmann als Schriftführer. Mit Gertrud Wehinger konnten wir eine sehr kompetente Kassierin gewinnen. Als weitere Mitglieder in den Vorstand gewählt wurden DI Wolfgang Bertsch und Mag. Martina Köberle.



Neben der Neuwahl diente die Mitgliederversammlung vor allem einer aktuellen Standortbestimmung. Dennoch war sie für die anwesenden Mitglieder höchst informativ. Vor allem die Nachtwächterführung zu Beginn zeigte: Unsere Basilika und der Liebfrauenberg sind nicht nur Zeugen einer facettenreichen Geschichte. Sie erzählen auch viele Geschichten die das Leben schreibt – frühere und heutige. Damit das so bleibt, braucht es den Freundeskreis!

*Martin Salzmann
Schriftführer*

Heiteres zur Weihnachtszeit

Für ein Lächeln unter dem Christbaum



*Liebes Christkind!
Ich war das ganze Jahr total brav.
Naja, die meiste Zeit.
Ok, manchmal.
Ist ja gut, ich kauf's mir selbst!*

„Was bekommst du heuer zu Weihnachten?“ „Wenn das so weiter geht, dann definitiv eine neue Kleidergröße.“

Zwei Frauen treffen sich: „Ich war mit meinem Mann gestern auf dem Weihnachtsmarkt.“ „Und, bist Du ihn losgeworden?“

Verbindung vertiefen

Neues Papstwappen im Eingang der Basilika

Pünktlich zum vergangenen ersten Adventsonntag wurde im Tor der Basilika ein Abbild des Wappens von Papst Leo XIV. angebracht. Es ist ein in Stein gehauenes Meisterwerk von Mag. Benjamin Widtmann aus Dornbirn.

Bei päpstlichen Basiliken ist als Zeichen der besonderen Verbindung zu dem im Amt befindlichen Bischof von Rom vorgesehen, sein Wappen beim Haupteingang gut sichtbar anzubringen. Deshalb findet sich seit 1986 über dem Torbogen unserer Basilika das Wappen des hl. Papstes Johannes Paul II. Er verlieh ihr am 25. Februar 1985 den Ehrentitel einer Basilika minor. Aus historischen und künstlerischen Gründen wollten wir dieses Wappen nach seinem Tod nicht mit jenen seiner Nachfolger Benedikt XVI. und Franziskus austauschen. Irgendwann ist es aber doch Zeit, auch auf den aktuellen Amtsinhaber zu verweisen. Den Platz dafür fanden wir auf der Rückseite des Torbogens, also jener Seite, die wir beim Verlassen der Basilika im Blick haben. Weil für Rankweil bekanntlich „das Beste gerade gut genug ist“, sollte das Papstwappen hochwertig sein und stilistisch zum bisherigen passen. Über Vermittlung des Bundesdenkmalamts lernten wir Mag. Widtmann kennen, der sich für diese Aufgabe sofort begeisterte. Gerne stellen wir ihn vor.



Sehr geehrter Mag. Widtmann, wie sind Sie auf die Idee gekommen, Bildhauer zu werden? Wie und wo kann man diese Arbeit erlernen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Bildhauerei zu erlernen, wie in Fachhochschulen, Universitäten oder in Kursen. Es gibt auch die Steinbildhauerlehre, aber einen Ausbilder dafür kenne ich leider nicht. Ich bin eigentlich kein Bildhauer, sondern Restaurator für Stein und mineralische Baustoffe. Aber die Berufe überschneiden sich in vielen Bereichen, wie z. B. bei den Werkzeugen. Meißel und Hammer habe ich immer dabei. Außerdem hatte ich das Glück, dass ich in meinem Studium der Restaurierung und Konservierung sowie bei meinen Anstellungen immer mit Lehrmeistern und in Werkstätten arbeitete, die sich mit der Bildhauerkunst befassten.

Was ist Ihre erste große Arbeit, die Sie selbst so richtig freut? Was gefällt Ihnen an Ihrer künstlerischen Arbeit?

Während des Studiums hatte ich die Möglichkeit, an einer Marmorskulptur von Antonio Tantarini aus dem 19. Jh. zu arbeiten. Neben der Reinigung, den Ergänzungen am Sockel und dem Aufbau der Figur, mussten eine abgebrochene Hand neu verklebt und ein fehlender Finger ersetzt werden. Schön bei meiner Arbeit ist die Nähe zu den Kunstwerken. Oft ist es nur dem Restaurator erlaubt, das Objekt zu berühren. Meistens ist das auch noch mit besonderen Orten und Geschichten verbunden.



Erzählen Sie von den besonderen Herausforderungen bei der Herstellung dieses Papstwappens in Stein. Wie viele Stunden haben Sie daran gearbeitet?

Die Herausforderung ist, dass man das Werk im Stein immer vor Augen behält, ein falscher Schnitt oder Schlag und man kann von Neuem beginnen. Besondere Elemente verlangen, genauso wie gerade Flächen und Kanten, volle Konzentration. Wie viele Stunden ich für dieses Kunstwerk aus Stein gebraucht habe, kann ich nicht sagen. Daran denke ich lieber nicht.

Welche Art von Stein haben Sie verwendet? Welches Gewicht hat dieses Steinrelief?

Der Stein kommt aus dem Steinbruch Schwarzachobel vor Alberschwende. Es ist ein Sedimentgestein und kann durch seinen Siliziumanteil von mehr als 50 % als Sandstein bezeichnet werden. Ein Ein-Kubikmeter-Steinblock wiegt ungefähr 2,5 Tonnen. So dürfte das Relief um die 80 Kilogramm schwer sein.

Wir freuen uns über dieses neue Kunstwerk in der Basilika, das mehr sein will als eine Steinskulptur. Jedes päpstliche und bischöfliche Wappen verkündet pastorale Botschaften. Die Symbole im Wappen von Papst Leo XIV. sprechen von der Liebe, der Einheit und der Kraft des göttlichen Wortes. Möge dieser Ort und alles, was hier geschieht, diese wichtigen Botschaften unterstützen.

Pfr. Walter Juen

Gottesdienste in Rankweil

+ Basilika

**Vierter Adventssonntag |
21. Dezember**

11.00 Messfeier

Heiliger Abend | 24. Dezember

22.30 Christmette in der St.-Josefs-Kirche

**Hochfest der Geburt des Herrn |
25. Dezember**

11.00 Festmesse zum Weihnachtsfest mit
musikalischer Gestaltung durch den
Basilikachor

16.30 Feierliche Vesper der Pfarrgemeinde
Rankweil zum Weihnachtsfest im
Klein-Theresien-Karmel

Hl. Stephanus | 26. Dezember

11.00 Messfeier mit dem Stef/phans-Chörle

**Fest des Apostels und Evangelisten
Johannes | 27. Dezember**

7.00 Rosenkranzgebet

7.30 Messfeier mit Segnung des Johannes-
weines

**Fest der Heiligen Familie |
28. Dezember**

11.00 Messfeier

Silvester | 31. Dezember

7.00 Rosenkranzgebet

7.30 Messfeier

18.00 Jahresdankgottesdienst der Pfarr-
gemeinde

**Hochfest der Gottesmutter Maria
(Neujahr) | 1. Jänner**

11.00 Messfeier

**Zweiter Sonntag nach Weihnachten |
4. Jänner**

11.00 Messfeier

**Erscheinung des Herrn
(Dreikönig) | 6. Jänner**

11.00 Messfeier mit den Sternsängern und
Segnung von Kreide, Weihrauch,
Wasser und Salz

Taufe des Herrn | 11. Jänner

11.00 Messfeier

Montag bis Samstag jeweils

7.00 Rosenkranzgebet

7.30 Messfeier

* St.-Josefs-Kirche

Samstag | 20. Dezember

11.00 bis 12.00 Beichtgelegenheit bei
Pfarrer Walter Juen

**Vierter Adventssonntag |
21. Dezember**

9.30 Messfeier

19.00 Abendgebet

Montag | 22. Dezember

17.00 bis 18.00 Beichtgelegenheit bei
Pfarrer Walter Juen

Heiliger Abend | 24. Dezember

16.00 Kinderkrippenfeier

22.15 Musikalische Einstimmung in die
Christmette

22.30 Christmette mit musikalischer Ge-
staltung durch Britta Wagener-Kuhn
(Mezzosopran), Peter Kuhn (Trom-
pete) und Gerda Poppa (Orgel)
*Nach der Mette gibt es festliche Klänge
der Turmbläser sowie Tee und Punsch.*

**Hochfest der Geburt des Herrn |
25. Dezember**

9.30 Festmesse mit den Merowinger Bläsern

Hl. Stephanus | 26. Dezember

9.30 Messfeier

**Fest der Heiligen Familie |
28. Dezember**

9.30 Messfeier

19.00 Abendgebet

**Hochfest der Gottesmutter Maria
(Neujahr) | 1. Jänner**

9.30 Messfeier

**Zweiter Sonntag nach Weihnachten |
4. Jänner**

9.30 Messfeier

19.00 Abendgebet

**Erscheinung des Herrn
(Dreikönig) | 6. Jänner**

9.30 Messfeier mit den Sternsängern und
Segnung von Kreide, Weihrauch,
Wasser und Salz

Taufe des Herrn | 11. Jänner

9.30 Tauberneuerungsfeier der Erstkom-
munionkinder und Verabschiedung
der „Königsfiguren“

19.00 Abendgebet

◆ St.-Peters-Kirche

**Vierter Adventssonntag |
21. Dezember**

8.00 Messfeier

Heiliger Abend | 24. Dezember

21.30 Christmette

**Hochfest der Geburt des Herrn |
25. Dezember**

8.00 Messfeier

Hl. Stephanus | 26. Dezember

8.00 Messfeier

**Fest der Heiligen Familie |
28. Dezember**

8.00 Messfeier

**Hochfest der Gottesmutter Maria
(Neujahr) | 1. Jänner**

8.00 Messfeier

**Zweiter Sonntag nach Weihnachten |
4. Jänner**

8.00 Messfeier

**Erscheinung des Herrn
(Dreikönig) | 6. Jänner**

8.00 Messfeier mit den Sternsängern und
Segnung von Kreide, Weihrauch,
Wasser und Salz

Taufe des Herrn | 11. Jänner

8.00 Messfeier

Mittwochs jeweils

9.00 Messfeier

Donnerstag jeweils

17.30 Rosenkranzgebet

Gottesdienste in Rankweil

* Klein-Theresien-Karmel

Vierter Adventsonntag |
21. Dezember

7.30 Messfeier

Heiliger Abend | 24. Dezember

22.30 Christmette

Hochfest der Geburt des Herrn |
25. Dezember

7.30 Messfeier

16.30 Feierliche Vesper der Pfarrgemeinde
Rankweil zum Weihnachtsfest

Hl. Stephanus | 26. Dezember

7.30 Messfeier

Fest der Heiligen Familie |
28. Dezember

7.30 Messfeier

Hochfest der Gottesmutter Maria
(Neujahr) | 1. Jänner

7.30 Messfeier

Zweiter Sonntag nach Weihnachten |
4. Jänner

7.30 Messfeier

Erscheinung des Herrn
(Dreikönig) | 6. Jänner

7.30 Messfeier

Taufe des Herrn | 11. Jänner

7.30 Messfeier

Werktags täglich

6.30 Messfeier

Donnerstags jeweils

19.30 Gebet um geistliche Berufungen

* Kapelle LKH Rankweil

Vierter Adventsonntag |
21. Dezember

9.30 Wortgottesdienst

Hochfest der Geburt des Herrn |
25. Dezember

9.30 Messfeier

Fest der Heiligen Familie |
28. Dezember

9.30 Wortgottesfeier

Zweiter Sonntag nach Weihnachten |
4. Jänner

9.30 Messfeier

Taufe des Herrn | 11. Jänner

9.30 Wortgottesfeier

* Haus Klosterreben

Vierter Adventsonntag |
21. Dezember

10.00 Messfeier oder Wortgottesfeier

Mittwoch | 24. Dezember

15.00 Weihnachtsmesse

Hochfest der Geburt des Herrn |
25. Dezember

10.00 Messfeier oder Wortgottesfeier

Fest der Heiligen Familie |
28. Dezember

10.00 Messfeier oder Wortgottesfeier

Zweiter Sonntag nach Weihnachten |
4. Jänner

10.00 Messfeier oder Wortgottesfeier

Taufe des Herrn | 11. Jänner

10.00 Messfeier oder Wortgottesfeier

Donnerstags jeweils

10.00 Messfeier oder Wortgottesfeier



Wenn Neues wird. Mit Gottes Segen

Er, dem Schöpfung wohl gelungen
und der sie auf den Weg geschickt,
der Kugel gleich, die rollt –

Er lasse ihren Weg sie finden
in Weltalls dunkler Nacht
und gebe Kraft zur nächsten Blüte,
die schon angesagt

Er lasse Angst, die kommt,
auch wieder fliehen
– vom Nebel uns bekannt –
und schicke Mut zum nächsten Schritt,
vor dem der Fuß jetzt zögert

Dann wird das Werk gelingen,
das Er im Plan
seit Geistes Hauch das Leben brütet
Und Segen helfe weiter gleich dem Tau,
bis jener Tag erwacht,
da statt die Sonne dort am Horizont
sein Leuchten blendet

Herbert Jung

Angebote zur Vertiefung der Weihnachtsbotschaft

Im Anfang war das Wort Shalom Oratorium



Adventsingen

Montag, 22. Dezember | 7.30 Uhr
St.-Peters-Kirche

Zur Einstimmung auf Weihnachten findet wieder das Adventsingen an der „Schule am Markt“ statt. Von 7.30 bis 7.45 Uhr treffen sich Kinder aus allen Klassen in der St. Peters-Kirche zum gemeinsamen weihnachtlichen Singen. Trotz der frühen Morgenstunde ist die Zahl der Sänger/innen erfreulich. Auch Eltern, Großeltern und zufällige Passanten kommen gerne dazu. Wir freuen uns über das große Interesse und die rege Teilnahme und laden zum letzten Termin am 22. Dezember ganz herzlich ein.

Adventsingen-Team der Schule am Markt

Licht aus Bethlehem

Mittwoch, 24. Dezember

Das Licht aus Bethlehem kann von 9.00 bis 12.00 Uhr abgeholt werden: ADEG-Aktiv-Markt Kogler, Gärtnerei Rauch, Merowinger Kindergarten und Rathaus, sowie ab 14.00 Uhr in der St.-Josefs-Kirche und der Basilika.

Kinderkrippenfeier

Mittwoch, 24. Dezember | 16.00 Uhr



Habt ihr Lust, mit uns gemeinsam den Geburtstag von Jesus zu feiern, Weihnachtslieder zu singen und die Weihnachtsgeschichte zu erleben? Dann kommt gerne mit euren Familien zur Kinderkrippenfeier! Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid! Wer mag, kann auch eine Laterne mitbringen und im Anschluss an die Feier das Friedenslicht mit nach Hause nehmen.

Hochfest der Geburt Jesu

Donnerstag, 25. Dezember | 11.00 Uhr

Der Basilikachor Rankweil unter Leitung von Michael Fliri gestaltet die festliche Messe mit der "Pastoralmesse" von Anton Diabelli und weihnachtlichen Motetten. Solisten sind Anna Choi, Ingrid Zumtobel-Amann, Stefan Giesinger und Eugen Post. Die Begleitung übernehmen ein Ad-hoc-Orchester und Gerda Poppa an der Orgel.

Messfeier mit dem Stef/phans-Chörle

Freitag, 26. Dezember | 11.00 Uhr
Basilika

Was letztes Jahr als Idee begann, geht heuer weiter: Männer und Frauen namens Stephan, Stephanie – mit ph oder ganz modern mit f – erheben wieder ihre Stimmen und laden zum Mitsingen ein. Ob geübte Chorsänger/innen oder spontane Gesangsentdeckungen: Entscheidend ist nicht die Tonlage, sondern der Name. Ein musikalisches Erlebnis mit Humor, Herz und eindeutigem Namensvorteil!

Dreikönigsaktion 2026

3., 4. und 5. Jänner
jeweils nachmittags



Noch sind wir mitten im Advent und freuen uns auf die bevorstehende Weihnachtszeit, aber im Hintergrund laufen bereits die Vorbereitungen für die Sternsingeraktion auf Hochtouren.

Unterwegs sind wir am:

Samstag, 3. Jänner im Unterdorf
Sonntag, 4. Jänner in der Ortsmitte
Montag, 5. Jänner im Oberdorf
jeweils nachmittags

Wir wünschen euch allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns darauf, mit den Sternsängern den Neujahrsegen für 2026 in eure Haushalte zu bringen, wo wir hoffen, viele von euch anzutreffen.

*Conny und Sandra Köchle
für die Sternsingeraktion der Pfarre*



Impressum Pfarrblatt Rankweil:

Herausgeber: Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Kath. Pfarre Rankweil, Hadeldorfstraße 18,
6830 Rankweil, T 05522/44001
Fotos: Christoph Simma, pixabay und privat

Wir danken von Herzen allen Pfarrblattspender/innen und unserem Sponsorpartner für die Unterstützung der pfarrlichen Arbeit.

**Raiffeisenbank
Montfort**



Feldkirch – Rankweil – amKumma